

Er kam, sah und siegte: Die Rede ist von **Michael Breitkopf**, Trainer der Junioren des FC Sachsen (dem erfolgreichen Teil des Vereins). Am Nachmittag wurde er kurzfristig als Ersatzmann für Präsident **Rolf Heller** nominiert und zum abendlichen Wettkorkenziehen ins Novotel Leipzig geschickt. Dort stand schon der neue Beaujolais Primeur bereit und die Konkurrenz ebenfalls: **Steffen Kubald**, Präsident von Lok Leipzig, und **Reinhard Gasch**, Vizepräsident des Volleyballclubs GSVE Delitzsch, knöpften sich ebenfalls jeder sechs Flaschen vor. Im Umgang mit dem Kellnerbesteck war Breitkopf der Geschickteste, er brauchte 1:42 Minuten und somit deutlich weniger als Kubald (2:33) und Gasch (3:23). „Er hat standesgemäß gewonnen, schließlich steht er in der höheren Spielklasse“, wertete Moderator **Axel Erhardt** den Ausgang in Bezug auf die Fußballkonkurrenz. Der Delitzscher Gasch, dessen bestes Team ebenfalls in der Bundesliga

spielt, outete sich als einziger Weinfreund der drei. Aber trinkt offenbar besser als er entkorkt.



Kampf an der Flasche: Sieger wurde Michael Breitkopf (Mitte) vor Steffen Kubald (links) und Reinhard Gasch. Fotos: Wolfgang Zeyen